

MAI 2025



Gemeinde**ER**leben

FRIEDENSKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg



Himmelfahrt

**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

Unsere Pastoren

Christoph Petersen
Tel. 04131- 7896279
E-Mail: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de



Oskar Schultz
Tel. 0157 - 533 46 700
E-Mail: o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de



Unsere FSJlerin

Tabita Ottenberg
E-Mail: fsj@friedenskirche-lueneburg.de



Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
IBAN: DE29 2405 0110 0000 00**34 59** BIC: NOLADE21LBG

Die Themenreihe mit den drei ???

Gedanken zur Predigtreihe

Als ich unsere aktuelle Themenreihe mit den drei Fragezeichen sah, hatte ich direkt die Titelmelodie der passenden Hörbücher im Kopf. Unsere Jungs lieben die Geschichten rund um die drei Fragezeichen sehr und somit habe auch ich schon viele Bücher davon gehört oder selbst vorgelesen.

Während in unserer Predigtreihe die drei Fragezeichen für die Fragen stehen, mit denen wir einzelne Texte vertiefen wollen, verkörpern im Original drei Jungen die Fragezeichen, die pro Folge einen Fall zu lösen haben.

Warum erzähle ich euch das alles? Weil ich eine Verbindung zu unserer Gemeinde darin sehe. Bei den drei Fragezeichen geht es um das WIR. Jeder der Jungen hat andere Talente und Stärken und nur gemeinsam sind sie stark. Wie sieht es bei uns aus? Unsere Gemeinde ist reich beschenkt mit lauter tollen und unterschiedlichen Charakteren und es sind so viele verschiedene Gaben vertreten. Ich empfinde das als riesiges Geschenk und zugleich Potential und frage dich: Kennst du deine Gaben? Bringst du deine Talente ein? Konntest du schon erleben, wie sich verschiedene Personen ganz wunderbar ergänzt haben?

Monatsspruch Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20



Anfang April waren wir auch Gemeindeleitungsklausur und durften dort (neu zusammengewürfelt) ein gemeinsames WIR entwickeln. Wir haben gelernt, wie unterschiedlich wir sind und wie gut wir uns ergänzen können. Unsere Unterschiedlichkeit bereichert unseren Blick auf so vieles und gleichzeitig sind wir vereint durch unseren Glauben. Jesus ist unser Bindeglied, unsere Gemeinsamkeit und unser Fokus.

Und nun bleibt mir, dich zu ermutigen, dich selbst auszuprobieren. So vielfältig wie wir, sind auch unsere Möglichkeiten in unserer Gemeinde, sowohl in der Mitarbeit, als auch im miteinander erleben. Lasst uns das WIR in aller Unterschiedlichkeit und mit dem einenden Fokus auf Jesus leben.

Friederike Schmidt, Mitglied der Gemeindeleitung

In eigener Sache

Im letzten Gemeindebrief wurde leider eine Datei vertauscht. Der Leitartikel über Schafe und Schäfer war von Antonia Ahrens für den Ostergemeindebrief 2024 geschrieben worden und wurde auch dort veröffentlicht. Der eigentliche Artikel von Wienke Bredehöft-Stock fiel somit bedauerlicher Weise unter den Tisch. Er wurde dafür im Newsletter vom 4. April veröffentlicht.

Die Redaktion



Unsere Gemeinde bietet in der Regel jeden 4. Sonntag im Monat zwei unterschiedliche Gottesdienste an.



Um 10 Uhr den Heimatgeber- und um 17 Uhr den Türöffnergottesdienst.

Im Türöffnergottesdienst gibt es z.B. eine Spielecke für Kinder im Gottesdienstraum.

Die drei ???

unsere aktuelle Predigtreihe

Die Gleichnis-Geschichten, die Jesus erzählt, sind wie ein Wimmelbuch: Egal ob du sie schon 100 mal gelesen hast, du entdeckst immer was Neues. Deswegen sind sie gut eignet für alle von uns - egal wie lange wir schon mit Gott und der Gemeinde unterwegs sind. Mit den Gleichnissen versucht Jesus uns etwas zu beschreiben, was nur schwer in Worte zu fassen ist: Gott und sein Reich. Dabei sprengen die Gleichnisse mitunter unsere Vorstellungskraft.

Sechs der 41 Gleichnisse im Neuen Testament schauen wir uns in der neuen Predigtreihe nach Ostern gemeinsam an. Gemeinsam bedeutet, dass wir in den Gottesdiensten Predigten hören und ihr jeweils Kleingruppen-Material bekommt, um die Bibeltexte für Euch persönlich oder in Euren Hauskreisen zu vertiefen.

Immer werden wir dabei gemeinsam hinschauen, interpretieren, Vergleiche anstellen, auf Gleichnisforscher hören, den Kontext entschlüsseln und immer drei Fragen ??? stellen:

- Was erleben die Menschen im Gleichnis?
- Welche Absicht verfolgt Jesus mit dem Gleichnis?
- Wo bin ich im Gleichnis?

Als Literatur empfehlen wir: „Fabian Vogt: Wie die Gleichnisse Jesu uns das Leben vor Augen malen“

Christoph Petersen



Christoph Petersen
Pastor

DIE DREI ???
UND DAS BILDERBUCH GOTTES

- ÜBERRASCHT VON ... - 27.04.
- GÖNNEN KÖNNEN - 27.04.
- GELD IST DEIN FREUND - 04.05.
- JESUS, DER PARTYCRASHER - 11.05.
- WEIT GEÖFFNETE ARME - 18.05.
- KOMPRMISSLOS LIEBEN - 18.05.

UNSERE PREDIGTSERIE ZU
DEN GLEICHNISSEN VON JESUS

Bundesrat im Mai in Kassel

Das Treffen unserer Gemeinden des Bundes ev.freik.Gemeinden



Informationen über unseren Bund, auch zum Thema „Unser Bund 2025“

Einmal im Jahr treffen sich etwa 1.000 Delegierte und Interessierte aus Gemeinden, Landesverbänden, Werken und der überregionalen Arbeit unseres Bundes, um über wichtige Themen des Gemeindebundes zu beraten und Weichen für die gemeinsame Arbeit zu stellen.

“Dein Reich komme! gerecht anders leben“ lautet das Thema der diesjährigen Bundesratstagung vom 28. bis 31. Mai 2025 in Kassel. Die Konferenz bietet Raum für Information, Austausch, Diskussion und Gemeinschaft. Im Fokus der Tagung stehen die Abstimmungen über den Prozess “Unser Bund 2025 - Segen bewegt“. Neben Gremienwahlen und wichtigen Beschlüssen werden Bibelarbeiten, Gottesdienste, Musik und vielfältige Begegnungsmöglichkeiten die Tage prägen. Die Gemeindeversammlung hat Karin Gfrörer, Oskar Schultz und Christoph Petersen nach Kassel delegiert. Gäste können auch online dabei sein.

Christoph Petersen

Neues aus dem Landesverband

Wahlen zum Vorstand

Aus unserer Gemeinde wurde Fred Lieberich in die Leitung unseres Landesverbandes wiedergewählt. Außer ihm wurde auch Holk-Sören Saß wiedergewählt. Für den Vorstand des GJW wurden Fynn Asmussen und Jonna Frey von den GJW - Mandatsinhabern gewählt. Leo Jahn gehört als Vertreter der Pfadfinder kraft Amtes dem Vorstand des GJWs an. Zum Landesverband Norddeutschland gehören 60 Gemeinden.

Wir danken Fred für seine Treue und wünschen ihm Gottes Segen für diesen überregionalen Dienst im Reich Gottes.

Wortschatz & Seelenfutter

Bibelabende mit Christoph Weichert

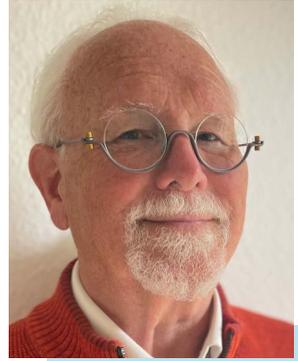
Ihr habt die Themen der Bibelabende entschieden. Danke an die 55 Menschen, die sich an unserer Umfrage zu einem "Bibel-Format" beteiligt haben. Die Umfrage hat fürs erste folgendes Ergebnis erbracht:

- 28.04. Bibelabend zum Thema "Krieg & Frieden"
- 12.05. Bibelabend zum Thema "Glaube & Geld"
- 02.06. Bibelabend zum Thema "Israel & Palästina"
- 16.06. Bibelabend zum Thema "Prophetie & Bibel"

Die Abende finden jeweils um 19.30 Uhr mit Pastor i.R. Christoph Weichert in unseren Gemeinderäumen statt. Es wird einen fundierten Einstieg ins jeweilige Thema anhand zentraler biblischer Texte geben. Danach wollen wir gemeinsam über die Bedeutung nachdenken, uns austauschen und Antworten aus den Schätzen von Gottes Wort zu diesen zentralen Fragen unserer Zeit und unseres Lebens gewinnen. Es geht darum Antworten aus Gottes Schatzkammer zu heben, selbst biblische Orientierung zu bekommen und dadurch „Licht auf dem Berge“ zu werden.

Also, herzliche Einladung!

Christoph Weichert



Christoph Weichert
Pastor i.R.

Die Uhus treffen sich

mit interessanten Themen und Kaffee und Kuchen

Die Uhus (alle unter 100) treffen sich wieder am 30. Mai 2025 um 15:30 Uhr in der Friedenskirche. Die Themen findet ihr jeweils auf einem Plakat im Foyer. Kuchenspenden sind wie immer willkommen.

Ulrike Haus

Brotzeit

Gemeinsames Abendbrot

Wir möchten gemeinsam den Tag ausklingen lassen und laden zu einem gemeinsamen Abendbrot - eben zu einer Brotzeit - ein.

das Prinzip: jeder bringt eine Kleinigkeit mit: Brot, ein Stück Butter, ein wenig Käse, was ihr in euren Kühlschränken habt.

wann: jeweils mittwochs ab 18.00 Uhr bis 14. Mai 2025

Gaby Buchholz & Team



IN DER FRIEDENSKIRCHE
02. APRIL - 14. MAI 2025
MITTWOCHS 18.00 UHR



Einfach Rebe sein...!

Der Bereich Mitarbeit stellt sich vor



Schau dir diesen Weinstock an: in Saft und Kraft, in bester Hanglage, mit gutem Boden und ausreichend Regen, Natürdünger und Sonne...

Es ist eine Freude zu sehen, wie viel Frucht, wie viele Reben er trägt!

Jesus sagt: **„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt so wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts erreichen.“** Joh. 15,5

So verstehen wir **Mitarbeit!**

Wir, das sind Joy Schulz-Andres, Knuth Bauer, Dietmar Müller und Irmhild Abele-Müller haben ein Herz für ehrenamtliche Mitarbeit und wir sind begeistert davon, dass Mitarbeit eine natürliche Folge von Nachfolge, vom geliebt-sein ist.

Wir glauben, dass die Gemeinde die gute Hanglage sein kann, wo wir in der Verbindung mit Jesus Halt und Liebe



Knuth Bauer, Irmhild Abele-Müller,
Joy Schulz-Andres, Dietmar Müller

finden, wo wir in Gemeinschaft mit anderen auf dem guten Boden der Bibel und des Gebetes und in Sonne, Regen und Dünger durch Gottesdienste, Fortbildungen, Gespräche mit anderen Reben ... gemeinsam geistlich und persönlich wachsen und Frucht bringen... einfach Reben sein können.

Wir können **Spaß** daran haben gemeinsam **mit anderen** unsere **Gaben** einzubringen – zur **Ehre Gottes** und zum **Dienst am Nächsten** und einander **Wertschätzung** entgegenbringen.

So soll es sein im Gemeinde-Weinberg!

Doch auch unter uns Reben „menschelt“ es, manche von uns fühlen sich am falschen Platz, oder es fehlt der Dünger, der warme Regen der Wertschätzung ist schon länger nicht mehr

gefallen, die Freude am Rebe-sein ist verlorengegangen, manche fühlen sich alleine und überfordert oder unterfordert in ihrem Dienst oder leiden darunter, dass die Schwierigkeiten im Team der verschiedenen Rebsorten nicht angegangen werden.

Im neuen **Bereich Mitarbeit** möchten wir für Euch und die verschiedenen Themen da sein.

Unsere Schwerpunkte im Bereich Mitarbeit:

Bestandsaufnahme:

- Welche Rebsorten in welcher Hanglage haben wir eigentlich?
- D.h.: Welche Fähigkeiten und Gaben hast du?
- Hast du schon einen Ort, wo du dich einbringen kannst oder bist du noch auf der Suche?
- Wir freuen uns, wenn du uns das persönlich oder per mail mitarbeit@friedenskirche-lueneburg.de mitteilst.

Fortbildungen:

- Welchen Dünger und wie viel Regen und Sonne brauchst du?
- Jedes Trimester möchten wir mindestens eine Fortbildung zu Themen wie Feedback, Leitungsschulung, Heikle Gespräche, Geistliche Begleitung von Mitarbeitenden... anbieten.

Beratung, Vermittlung, Moderation:

- Brauchst du Beratung bei der Reflexion, ob du am richtigen Platz bist?
- Möchtet Ihr Unterstützung, wenn´s mal hakt im Team?
- Benötigt Ihr Unterstützung beim Finden neuer Mitarbeitenden?

In den Nächsten Wochen werden wir auf die Leitenden der verschiedenen Bereiche zukommen.

Ihr dürft euch aber auch sehr gerne einzeln oder als Gruppe an uns wenden.

Wir unterstützen Euch gerne!

Knuth Bauer, Irmhild Abele-Müller, Joy Schulz-Andres, Dietmar Müller

Sunday Club

Treff der Jungen Erwachsene

Wir sind der Ort für junge Erwachsene in der Gemeinde. Club verstehen wir aber nicht als exklusive Gruppe, sondern als Anlaufstelle für junge Erwachsene, die Anschluss, Austausch und Gemeinschaft suchen.

Falls ihr Lust habt bei uns vorbeizuschauen, freuen wir uns euch am 1. Sonntag im Monat willkommen zu heißen. Wir treffen uns ab 16:30, starten um 17:00 mit Input und gehen nach einem gemeinsamen Abendessen in der Gemeinde in die Kneipe. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

Das Sunday-Club-Team



Kalenderblatt Mai 2025

| | |
|--|--|
| 04.05. 10 Uhr Gottesdienst | <i>Geld ist dein Freund</i> (Vom ungerechten Verwalter Lk 16,1-13) Predigt: Oskar Schultz Leitung: Knuth Bauer mit Abendmahl |
| 04.05. 16.30 Uhr | Sunday Club (Junge Erwachsene) |
| 06.04. 19.30 Uhr | Nachtreffen Workshop „von Jesus reden“ |
| 07.05. 18 Uhr | Brotzeit |
| 08.05. 19 Uhr | Sitzung der Gemeindeleitung |
| 11.05. 10 Uhr Gottesdienst | <i>Jesus, der Partycrasher</i> (Gleichnis vom großen Gastmahl Lk 14,16-24) Predigt: Christoph Petersen Leitung: Elena Meyer |
| 12.05. 19.30 Uhr | Wortschatz & Seelenfutter: Glaube & Geld |
| 14.05. 18 Uhr 19 Uhr | Brotzeit Taufkurs |
| 16.05.-18.05. | GBU-Freizeit im Kloster |
| 18.05. 10 Uhr Heimatgeber- gottesdienst | <i>Weite geöffnete Arme</i> (Von den verlorenen Söhnen Lk 15) Predigt: Lena Fraszczak Leitung: Susanne Grahn |
| 17 Uhr Türöffner- Gottesdienst | <i>Kompromisslos Lieben</i> (Barmherziger Samariter) Predigt: Neil Reinke Leitung: Prisca Lukow |
| 21.05. 19 Uhr | Taufkurs |
| 23.05.-25.05. | Gemeindefreizeit im Dünenhof |
| 25.05.24 KEIN Gottesdienst | wegen der Gemeindefreizeit auf dem Dünenhof fällt der Gottesdienst aus. |
| 27.05. 19 Uhr | Treffen des Kreativteams |

Pfingst- montag

Ökumenischer
Gottesdienst
im Kurpark

mit integriertem
Kindergottesdienst



PFINGSTMONTAG 9. JUNI 2025 UM 11.00 UHR

Predigt: Dr. Stephanie van der Loo

Musik: Posaunenchor und Ukrainischer Chor "Synkopa"

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Lüneburg
www.kirchen-lueneburg.de

Zuhause in der Bibel

Ein Bibelvers, der mir nachgeht - Das Vaterunser (Matthäus 6, 5-15)



An dieser Stelle erzählen Menschen aus unserer Gemeinde, was sie mit der Bibel erleben. Kurz und knapp berichten sie, wie sie durch Gottes Wort getröstet, ermutigt, ermahnt, gestärkt, erleichtert, getragen oder oder... geworden sind.

Christoph Petersen

Es handelt sich, wie gleich zu erkennen ist, nicht um einen einzelnen Bibelvers, sondern um einige, zusammenhängende Verse, das Vaterunser. Es war Jesus selber, der seinen Jüngern dieses Gebet gelehrt hat.

Das Vaterunser hat für mich in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Ja, es ist bei mir zu einem täglichen Ritual geworden. Während ich in jüngeren Jahren Rituale oft als überflüssig empfand, hat sich meine Sichtweise dazu in den letzten Jahren deutlich geändert. Heute erlebe ich auch christliche Rituale als Halt und Orientierung.

Und so hat sich das Vaterunser als allabendliches Ritual bei mir als Abschluss eines jeden Tages etabliert. Gott ist mein Vater, IHM wende ich mich zu. Es geht nicht darum dieses Gebet mal einfach so herunterzubeten.

Für mich bedeutet dieses Gebet eine ganz gezielte Hinwendung zu Gott, die mir tiefe, innere Ruhe und Frieden gibt. So wünsche ich vielen Christen eine „Neuenddeckung des Vaterunsers“. Ich, wir, dürfen Gott als unseren Vater ansprechen, Welch ein großes Geschenk!

Ernst Fischer

Das Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Aus dem Bund unserer Gemeinden

Nachrichten und Termine



Neuer Kurs „Führen und Leiten“ in Norddeutschland startet im Mai

Die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln, um sich selbst, im Team und die Gemeinde besser zu führen – darum geht es im Trainingsprogramm „Führen und Leiten“ der Akademie Elstal. Im Mai startet ein neuer Kurs mit drei Modulen in der EFG Bad Schwartau. Dort könnt Ihr reflektieren, wie Ihr mit Euren Prägungen und Begabungen andere Menschen führt. Ihr trainiert, wie Ihr noch klarer kommuniziert, Entwicklungsprozesse anstoßt und Veränderungsprozesse gestaltet. Und Ihr lernt, wie Ihr mit Eurem eigenen Führungsstil die Gemeinde für gemeinsame Ziele mitnehmen und begeistern könnt. Mehr unter: [kurs-fuehren-und-leiten-in-norddeutschland-2025](#)

08. Mai 2025 Online-Workshop zu CCLI SongSelect

Viele Gemeinden nutzen die Datenbank SongSelect der Lizenzagentur CCLI. Für alle, die mit dem Tool Musik machen, planen, projizieren und verwalten, gibt es am 8. Mai um 19 Uhr einen Online-Workshop. Lukas Di Nunzio von CCLI und Jan Primke von BEFG Musik geben dabei Tipps zu ganz praktischen Fragen: Wie findet man bei über 100.000 Einträgen auch neue Lieder, die zum Thema des Gottesdienstes passen? Wie kann SongSelect umfassend genutzt werden? Wie geht das mit dem Reporting? Wenn Ihr dazu Antworten sucht, meldet Euch jetzt kostenlos an: [online-workshop-ccli-mit-lukas-di-nunzio](#)

Lehrveranstaltung für Gast- und Nebenhörer an der Theologischen Hochschule Elstal

Drei Lehrveranstaltungen bietet die Theologische Hochschule Elstal auch hybrid an. Bei einer Hybrid-Veranstaltung handelt es sich um eine Kombination aus einer physischen Präsenzveranstaltung und einem virtuellen Angebot. Während Teilnehmer/innen vor Ort sind, wird die Veranstaltung für alle anderen per Livestream ins Internet übertragen. So können Interessierte von zu Hause

aus teilnehmen. Voraussetzung dafür ist lediglich eine stabile Internetverbindung. Folgende Vorlesungen werden angeboten: „Freikirchliche Kirchentheorie“ mit Prof. Dr. Oliver Pilnei, Dozent für Praktische Theologie, die Vorlesung „Gerontologie“ mit Prof. Dr. Ralf Dziewas, Dozent für Diakonie und Sozialtheologie, sowie das Seminar „Das Gebet in dogmatischer Perspektive“ mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Carl Heng Thay Buschmann. Nach Anmeldung kann ein ganzes Semester an der Veranstaltung teilgenommen werden.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung unter:



Zoom-Gebet für Hoffnungsfestival.

Der BEFG ist Kooperationspartner des neuen evangelistischen Formats Hoffnungsfestival, das von proChrist entwickelt wurde. 2025 findet an vielen Orten in Deutschland, Österreich und der Schweiz das Hoffnungsfestival statt. Hoffnungsfestival ist für alle, die ein buntes Event erleben und neue Impulse für ihr Leben gewinnen möchten. Mit dabei sind zum Beispiel Samuel Koch, Andreas „Boppi“ Boppart, Sibylle Beck und Judy Bailey, die berichten, wie Jesus ihnen Halt und Hoffnung gibt. Jeden ersten Freitag im Monat, von 12:00 bis 12:30 Uhr findet ein Zoom-Gebet für Hoffnungsfestival statt. Mehr unter: <https://hoffnungsfestival.de/gebet/>

Bundesgottesdienst am 01. Juni 2025

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Feier des digitalen Bundesgottesdienstes 2025 am 1. Juni um 10 Uhr live aus der EFG Berlin-Schöneberg. „Das Reich Gottes ist viel mehr als unsere Gemeindegemeinschaft.“ Mit dieser Aussage hat Keith Warrington Pastorin Ruth Greiner und Pastor Thomas Greiner ins Nachdenken gebracht. Bisher dachten sie, dass ihre Programme, Gottesdienste und Hauskreise in der EFG Ulm/Neu-Ulm der Ort für das Reich Gottes sind und dass doch alle Menschen kommen sollen, um in ihrer Arbeit die Wirklichkeit Gottes erleben zu können. Doch was würde es bedeuten, wenn das Reich Gottes überall schon ist – im normalen Alltag dieser Welt? Diese Frage hat ihre Gemeinde verändert. Und über diese Veränderung und ihre Bedeutung predigen die beiden im Bundesgottesdienst. Mehr unter: <https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/bundesgottesdienst-2025>

Der Frühling hat einiges mitgebracht

Bunte Grüße aus dem Kindergarten

Die Tage werden länger und die Sonne scheint öfter, die Vögel zwitschern und vieles grünt und blüht. Gruppenweise haben wir verschiedene Frühjahrsblumen gebastelt, Frühlingslieder gesungen, Frühlingsrätsel gelöst und vieles draußen in der Natur beobachtet und entdeckt.

Die Waldtage werden vielleicht länger sein, in dem wir eventuell draußen frühstücken können. Und die Vorschularbeit geht weiter!



Die Wackelzahnwoche hat mit vielen Aktivitäten begonnen. Die Wackelzähne (die Vorschulkinder) haben sich eine ganze Woche mit dem Thema „Verkehrserziehung“ beschäftigt. Der Einstieg hieß: Welche Verkehrsteilnehmer gibt es? Mit den Sinnen Hören und Sehen haben die Kinder festgestellt, dass es ganz viele Verkehrsteilnehmer gibt.

Es wurde besprochen, welche Regeln es gibt und wie man sich im Straßenverkehr verhalten muss. Den Kindern wurde die Frage gestellt. „Wie kleide ich mich richtig im Straßenverkehr?“ Zum Beispiel wenn es dunkel ist. Sie haben gelernt, dass sie Kleidung mit Leuchtstreifen tragen sollten und am besten eine Warnweste. Die Kinder haben Armbänder gebastelt. Die Roten sind für die rechte Hand zum rechts gucken und lila fürs linksgucken, wenn man die Straße überquert. Das wurde entsprechend geübt.

Sie wurden gefragt, welche Verkehrsschilder sie kennen, und dabei festgestellt, dass es ganz viele gibt, und einige haben sie davon gebastelt und am Ende der Stunde mit nach draußen genommen.

Sie haben auf dem Spielplatz mit Freude gezeigt, was sie geschafft haben, und dann gemeinsam mit den jüngeren Kindern zusammengespielt. Manchmal war es nicht so

leicht, aber dann haben die Vorschulkinder erklärt, was sie geübt haben. Sie haben erzählt, was wichtig für den Schulweg ist.

Es war sehr spannend zu sehen, wie die Kinder auf die Verkehrspolizistin gewartet haben. Sie waren sehr aufgeregt und haben sich gefreut. Anschließend sind sie mit ihr auf einen Verkehrsspaziergang gegangen und haben dabei gelernt, wie man sich im Straßenverkehr verhält.

Die Wackelzähne waren im Puppentheater und haben das Stück „Das Rätsel der gelben Füße“ bei der Präventionspuppengruppe der Polizeidirektion Lüneburg gesehen. Währenddessen haben die anderen Kinder sich im Kindergarten mit etwas anderem beschäftigt, wie zum Beispiel Brot aus Blätterteig backen und Frühblüher basteln. Als alle wieder im Kindergarten waren, haben wir das Brot geteilt und die Wackelzähne haben von dem Theaterstück erzählt.

Die Osterzeit hat angefangen und somit ist die Osterwerkstatt in jeder Gruppe geöffnet. Es wurde aus Naturmaterialien ein Osterhase angefertigt und ausgepustete Ostereier bunt mit Fingerfarbe angemalt oder mit der Technik der Wachsmalstifte verziert.

Jede Woche wurde im Flur im gemeinsamen Morgenkreis ein Teil der Ostergeschichte erzählt. Der zweite Teil war zum Beispiel das letzte Abendmahl. Es wurde ein Stück Waffel und Traubensaft bei den Kindern verteilt. Sie waren das Symbol des Brotes und Weines, was Jesus auch bei den Jüngern verteilt hat. Jesus sagte zu den Jüngern, wenn ihr Brot esst und Traubensaft trinkt, dann denkt ihr an mich und wissen, dass ich bei euch bin. Jesus ist immer bei uns!

Nach der Ostergeschichte war Frühstückszeit. Das Teilen ist ein Teil des Kindergartenlebens. Die Kinder teilen nicht nur das Essen beim Frühstück, sondern das mitgebrachte Spielzeug von zu Hause (Spielzeugtag) und dann wird auch darüber viel erzählt. Das Kollaborative ist ein wichtiger Faktor des Miteinanders unter den Kindern. Wir





hatten ein gemeinsames Osterfrühstück. Unser Pastor Christoph hat uns besucht und die Ostergeschichte weitererzählt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame weitere Bunte Zeit im Kindergarten.

Carolina Astorga

Nachdenkenswert

“Wozu hat denn der Mensch das himmlische Geschenk, die Hoffnung empfangen?” - Johannes Brahms

Gebetsanliegen

Wir danken Gott

- für die Auferstehungshoffnung von Ostern und die Kraft die davon für uns unsere Welt ausgeht
- für die mittwochlich stattfindende Brotzeit in unser Gemeinde - Menschen werden statt: Durch leckeres essen & stärkende Gemeinschaft
- für neue Mitarbeiter, die sich mit ihrer Begabungen und ihrer Zeit in die Gemeinde einbringen
- für unsere neu gewählte Gemeindeführung, und dass Gott begabte Menschen in unserer Gemeinde in diesen Dienst berufen hat

Wir bitten Gott

- weiterhin für neue Mitarbeiter für die wachsende Pfadfinder-Arbeit unser Gemeinde
- für eine besondere Freizeit des GBU im Gethsemanekloster, die einen neuen Blick auf Glaube und Gebet öffnet
- für eine bunte und gesegnete Gemeindefreizeit auf dem Dünenhof in Cuxhaven, die neue Verbindungen schafft und unsere Gemeinschaft stärkt
- für einen guten Start des Taufkurses
- für eine zukunftsweisende Bundesratstagung in Kassel



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich?

– Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

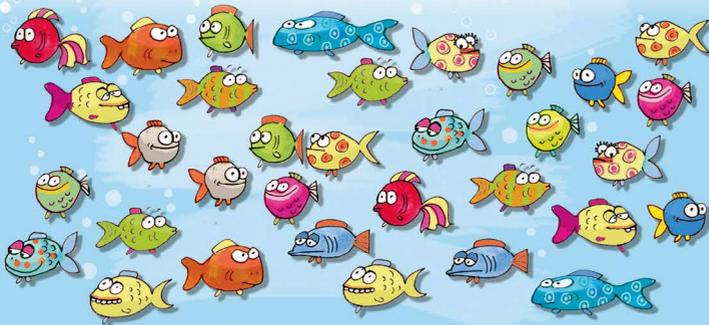
Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumturnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farnefrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auf Lösung: Der grellgelbe Kugelfisch mit dem orangen Maul im rechten Viertel des Schwanzes



Gesprächsräume

zuhören
ermutigen
begleiten
segnen

Die Gesprächsräume sind das Seelsorge- und Beratungsangebot der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg

Für Terminabsprachen bitte an gespraechsraeume@friedenskirche-lueneburg.de schreiben.



Die Kummer-Nummer

Ein Seelsorgeangebot in Kooperation mit unseren Gesprächsräumen



Ernst Fischer

Ein seelsorgliches Angebot in unserer Gemeinde bietet Ernst Fischer an:

Telefonische psychologische Entlastungsgespräche und Beratung, auf Wunsch anonym (keiner muss seinen Namen nennen). Alle Gespräche unterliegen der Schweigepflicht

Termin nach Vereinbarung unter Telefon 0172 1506381 und zusätzlich immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Ernst Fischer ist im Freundeskreis unserer Gemeinde

Die Woche in der Friedenskirche

sonntags

16.30 Sunday-Club Treffen der Jungen Erwachsenen
(jeden 1. Sonntag im Monat)

montags

16.30-18.30 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)
17.00-18.30 Alphateam in der JVA Lüneburg

dienstags

19.00 Jugendgruppe

mittwochs

15.30-17.00 Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

donnerstags

15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

freitags

09:30-11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)
15.30 UHUs (Unterhundertjährige)
(in der Regel am letzten Freitag i. Monat, siehe Terminseite)
16.30-18.00 Pfadfinder „Biber“ (5-7 J.) und „Wölflinge“ (8-10 J.)
(Kellerräume)
18.00-20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)
20.00-22.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.

Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer, E-Mail:
gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de

S.3: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckereivNamentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13. April

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 6. Mai

DIE DREI ??? **UND DAS BILDERBUCH GOTTES**

ÜBERRASCHT VON ... - 27.04.

GÖNNEN KÖNNEN - 27.04.

GELD IST DEIN FREUND - 04.05.

JESUS, DER PARTYCRASHER - 11.05.

WEIT GEÖFFNETE ARME - 18.05.

KOMPROMISSLOS LIEBEN - 18.05.

**UNSERE PREDIGTSERIE ZU
DEN GLEICHNISSEN VON JESUS**

